

Pressemitteilung

Hund im Auto zurück gelassen: Im Notfall dürfen Tierfreunde die Scheibe des Wagens einschlagen!

Sachbeschädigung oder Tierquälerei: Wenn ein Tier in Not ist, sollten Passanten handeln!

Holzwickede. Jedes Jahr sterben Hunde den Hitzetod, weil Halter ihre Schützlinge unbeaufsichtigt im Auto zurückgelassen haben. Im Notfall dürften Passanten ungestraft ein Autofenster einschlagen, um ein Tier zu retten. „Auch wer nur kurz den Wagen verlässt und im Schatten parkt, geht ein gewisses Risiko ein“, berichtet Tierbloggerin Christina Nielsen, „denn schnell kann sich der Stand der Sonne ändern oder sich der Innenraum des Fahrzeugs auch an bewölkten Tagen schnell erwärmen.“ Schon ab einer Außentemperatur von 20 Grad kann es im Auto bis zu 46 Grad heiß werden. Bei hochsommerlichen Temperaturen sind im Wagen tödliche Temperaturen von über 70 Grad möglich. „Das kann auf Dauer kein Hund überleben“, berichtet Christina Nielsen, die schon häufig besorgte Anfragen zu dem Thema beantworten musste. „Weil Hunde ihre Körpertemperatur einzig über die Atmung regulieren, kann es schon schnell zu lebensbedrohlichen Situationen kommen.“

Immer wieder drehe es sich bei den Anfragen um die gleiche Frage: Darf ich notfalls eine Autoscheibe einschlagen, um einen Hund vor dem Hitzetod zu retten? „Wenn Kleinkinder oder andere Menschen in Gefahr sind, darf man nicht nur, man muss sofort handeln. Andernfalls könnte man selbst wegen unterlassener Hilfeleistung belangt werden“, erklärt die Gründerin von mein-haustier.de, „bei Tieren sieht das aber etwas anders aus.“ Man müsse erst einige Anstrengungen unternehmen, um das Einschlagen einer Autoscheibe zu vermeiden. „Immerhin handelt es sich bei einer solchen Aktion formal um eine Sachbeschädigung. Die Verhältnismäßigkeit steht folglich an erster Stelle. Wenn man den Halter des Tieres oder des Wagens nicht schnell ermitteln kann, wenn man die Polizei gerufen und um Rat gefragt hat, und wenn der Zustand des Hundes so schlecht ist, dass man auf die Ordnungshüter nicht warten kann, dann darf man auch die Scheibe einschlagen“, erklärt Christina Nielsen. Zuvor sollte man tunlichst überprüfen, ob sich Türen, Fenster oder der Kofferraum nicht öffnen lassen. Die Rechtslage sei in Deutschland, Österreich und der Schweiz an dieser Stelle ähnlich.

Ist das Einschlagen einer Scheibe nötig, empfiehlt die Tierfreundin, sich für eine Seitenscheibe zu entscheiden. Da sei die Reparatur in der Regel günstiger. Die Rettungsmaßnahmen mit Fotos oder besser Videos zu dokumentieren, sichere Beweise für später. Auch Zeugen, die die gesamte Situation bestätigen können, sind hilfreich. Nach der Befreiung benötigt der Hund sofort frisches Wasser und auch die Kühlung des Körpers mit Wasser ist sinnvoll. Liebevoller Hundehalter dürften dankbar für die Rettung des Tieres sein und keinen Zivilprozess anstrengen. Auch verärgerte Zeitgenossen dürften sich eine juristische Klärung der Sache zweimal überlegen, „denn immerhin riskieren die Autofahrer und rücksichtslosen Tierhalter, selbst wegen Tierquälerei belangt zu werden.“

Auf ihrem Tierblog mein-haustier.de geben Christina Nielsen und ihr Team jeden Tag die besten Tipps und Tricks rund um die Haustierhaltung.

Über mein-haustier.de

Mit 270.000 Besuchern der Webseite im Monat und über 215.000 Facebook-Fans ist mein-haustier.de der größte und reichweitenstärkste Tierblog in Deutschland. Jeden Tag veröffentlichen Projektleiterin Christina Nielsen und ihr Team aktuelle Angebote, Tipps, Tricks und Trends rund um Hund, Katze und Maus. mein-haustier.de ist eines von fünf Projekten der UNIQA GmbH mit Sitz am Dortmunder Flughafen in Holzwickede. Bekanntestes Projekt ist Urlaubsguru.de, das als Holidayguru auch in 13 Ländern auf der ganzen Welt erfolgreich ist.

Holzwickede, 17.06.2016



Herausgeber:
UNIQ GmbH
Rhenus Platz 2
59439 Holzwickede
Tel. 02301 94580-0
www.un-iq.de

Communication:
Jens Krömer
Manager Communication
Tel. 02301 94580-16
presse@un-iq.de

